

Veröffentlichungen des Seminars für Versicherungswissenschaft
der Universität Hamburg und des Vereins zur Förderung
der Versicherungswissenschaft in Hamburg e.V.

Reihe A Rechtswissenschaft Heft 103
Herausgeber Professor Dr. Manfred Werber
 Professor Dr. Gerrit Winter

Die Haftung der Unternehmer, der Unternehmensangehörigen und anderer Personen in der gesetzlichen Unfallversicherung

von Stefan Zänker

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XV
Einführung	1
1. Abschnitt – Gegenstand	1
2. Abschnitt – Methodische Grundlegung	3
1. Kapitel: Historische Entwicklung des unfallversicherungsrechtlichen Haftungsprivilegs	5
1. Abschnitt – Kontinuierliche Ausweitungen	5
1. Hintergründe	6
2. Entwicklung des Unfallversicherungsrechts	7
2.1. Einführung des Reichshaftpflichtgesetzes	8
2.2. Ablösung durch das Unfallversicherungsgesetz	9
2.3. Eingliederung des Unfallversicherungsgesetzes in die Reichsversicherungsordnung	14
2.4. Einführung der Personenversicherung	14
2.5. Gesetz über die erweiterte Zulassung von Schadensersatzansprüchen	15
2.6. Gesetz über die vorläufige Neuregelung von Geldleistungen in der gesetzlichen Unfallversicherung	16
2.7. Erweiterung der Reichsversicherungsordnung durch das Gesetz zur Neuordnung der gesetzlichen Unfallversicherung	17
2.8. Unfallversicherungs-Einordnungsgesetz	17
2. Abschnitt – Eingrenzungsbestrebungen der Rechtsprechung	20
3. Abschnitt – Ergebnis	22
2. Kapitel: Rechtsdogmatische Einordnung der gesetzlichen Unfallversicherung	23
1. Abschnitt – Rechtsnatur der gesetzlichen Unfallversicherung	23
2. Abschnitt – Einordnung als soziale Versicherung	26

3. Kapitel: Grundzüge der Schadenstragung bei Arbeitsunfällen	33
1. Abschnitt – Wechselwirkungen mit anderen Schadenstragungs-systemen	33
1. Überblick	33
2. Bürgerliches Haftpflichtrecht und gesetzliche Unfallversicherung	33
3. Haftung im Arbeitsrecht und gesetzliche Unfallversicherung	38
4. Sozialhilfe und gesetzliche Unfallversicherung	40
5. Ansprüche in der gesetzlichen Krankenversicherung	41
6. Ansprüche in der gesetzlichen Rentenversicherung	41
7. Gegenüberstellung in tabellarischer Darstellung	41
2. Abschnitt – Zugrunde liegende Leitgedanken und Zielvorstellungen in der gesetzlichen Unfallversicherung	46
1. Organisation des Vorsorgesystems	47
2. Einfluss von Finalität und Kausalität auf die Eintrittspflicht	49
3. Soziales Schutzprinzip	54
3.1. Haftungsetzungsprinzip	55
3.2. Verschuldensunabhängiger Leistungsanspruch und Theorie der rechtlich wesentlichen Bedingung	59
3.3. Abstrakte Schadensberechnung	61
3. Abschnitt – Leistungssystematik in der gesetzlichen Unfall-versicherung	63
1. Unternehmen, Unternehmer, Betrieb und betriebliche Tätigkeit	64
1.1. Unternehmen	64
1.2. Unternehmer	65
1.3. Betrieb	65
1.4. Für das Unternehmen Tätige und betriebliche Tätigkeit	66
1.5. Versicherungsfall und Personenschaden	67
1.5.1. Versicherungsfall	67
1.5.2. Personenschaden	68
2. Versicherter Personenkreis	69
2.1. Beschäftigte	69
2.2. Nichtversicherter Unternehmer	70
2.3. „Wie-Beschäftigte“	71
2.4. Besucher	72
2.5. Sonstige versicherte Personen	73
3. Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung	73
3.1. Prävention	73
3.2. Rehabilitation	74
3.3. Verletztenrenten	74
3.4. Sachschäden	75
3.5. Tabellarische Übersicht	75

4. Kapitel: Haftungssystematik in der gesetzlichen Unfallversicherung	77
1. Abschnitt – Die Privilegierungstatbestände im SGB VII	77
2. Abschnitt – Privilegierter Personenkreis	78
3. Abschnitt – Haftungsausschluss	81
1. Grundsatz	81
2. Entsperrung der Haftung	82
2.1. Vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalls	82
2.2. Schädigung auf versichertem Weg	84
3. Haftungsausschluss und deliktische Haftungsnorm	84
4. Verfassungsrechtliche Aspekte	85
4.1. Art. 3 Abs. 1 GG	89
4.1.1. Ungleichbehandlung	89
4.1.1.1. Ungleichbehandlung der Schwerverletzten gegenüber Leichtverletzten	89
4.1.1.2. Ungleichbehandlung gegenüber sonstigen Unfallverletzten	92
4.1.2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	96
4.1.2.1. Allgemeingültige Gründe	98
4.1.2.2. Rechtfertigung im Rahmen des § 104 Abs. 1 Satz 1 SGB VII	104
4.1.2.2.1. Schutz der Beschäftigten	104
4.1.2.2.2. Schutz der Unternehmer	107
4.1.2.2.3. Sonstige Gründe	110
4.1.2.3. Rechtfertigung im Rahmen des § 105 Abs. 1 Satz 1 SGB VII	111
4.1.3. Zwischenergebnis	114
4.2. Art. 20 Abs. 1, 28 Abs. 1 Satz 1 GG	114
4.3. Ergebnis	115
5. Europarechtliche Aspekte	115
5. Kapitel: Besonderheiten des § 106 Abs. 3 Var. 3 SGB VII	117
1. Abschnitt – Gemeinsame Betriebsstätte	117
1. Überblick	117
2. Der Begriff der Betriebsstätte	119
3. Streitstand zur „gemeinsamen“ Betriebsstätte	120
3.1. Extrempositionen	120
3.1.1. Arbeitsgemeinschaft	120
3.1.2. Dieselbe Betriebsstätte, zufälliges Aufeinandertreffen	121
3.2. Ansatzpunkte vermittelnder Auslegung	122
3.2.1. Typisches Schädigungsrisiko	123
3.2.2. Gemeinsame Organisation, gemeinsame Absprachen	123
3.2.3. Gemeinsamer Zweck, gemeinsames Ziel	125

3.2.4. Arbeitsverknüpfung, Miteinander	126
3.2.5. Jede, wenn auch lose Verbindung	127
4. Kritische Würdigung	128
4.1. Extrem weite Auffassung	128
4.2. Typisches Schädigungsrisiko	131
4.3. Gemeinsame Organisation und Absprachen	132
4.4. Gemeinsamer Zweck	132
4.5. Arbeitsverknüpfung, Miteinander	134
5. Eigene Auslegung	136
5.1. Die gemeinsame Betriebsstätte als Typus	136
5.2. Wortlaut	138
5.3. Systematik	138
5.3.1. Vergleich mit § 2 Abs. 1 Nr. 9 ArbGG	139
5.3.2. Soziales Schutzprinzip und Haftung ersetzungsprinzip	140
5.3.3. Regel-Ausnahme-Grundsatz	140
5.3.4. Stellung im Gesetz und zu anderen Normen	142
5.3.4.1. Entbehrlichkeit des § 105 Abs. 1 SGB VII	142
5.3.4.2. Räumliche Nähe	142
5.3.4.3. Versteckte Stellung	144
5.4. Historische Anhaltspunkte	146
5.5. Gesetzgeberischer Wille	148
5.6. Teleologische Aspekte	151
5.7. Verfassungsrechtliche Aspekte	153
5.7.1. Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG	154
5.7.1.1. Ungleichbehandlung	155
5.7.1.2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	155
5.7.1.2.1. Besondere Vorteile des Unfallversicherungsschutzes	156
5.7.1.2.2. Betriebsfrieden	159
5.7.1.2.3. Finanzierungsargument	161
5.7.1.2.4. Gefahrengemeinschaft	164
5.7.1.2.5. Betriebsgemeinschaft	165
5.7.1.2.6. Risikokalkulation	165
5.7.1.2.7. Zufälligkeit der Schädigung	166
5.7.1.2.8. Differenzierung aufgrund einer Verbindung der Unternehmen	166
5.7.2. Zwischenergebnis	167
5.8. Sozialrechtliche Auslegungsmaxime § 2 Abs. 2 SGB I	168
5.9. Die Art der besonderen Verbindung	170
5.10. Einzelfragen	171
5.10.1. Vorübergehende Verrichtung	171
5.10.2. Beiderseitige Anwesenheit	172
5.10.3. Unfall im gemeinsamen Bereich der Betriebsstätte	173
5.10.4. Betriebsstätte am dritten Ort	173
6. Ergebnis	174

2. Abschnitt – Privilegierter Personenkreis des § 106 Abs. 3 Var. 3 SGB VII	175
1. Einbeziehung des Unternehmers in § 106 Abs. 3 Var. 3 SGB VII	177
1.1. Streitstand	177
1.2. Stellungnahme	178
1.2.1. Wortlaut	178
1.2.1.1. Verweisung auf § 104 SGB VII	178
1.2.1.2. Beschränkung auf die „für die Unternehmen Tätigen“	180
1.2.1.3. Versichertenstatus	184
1.2.2. Systematik	186
1.2.2.1. Grundkonzeption der gesetzlichen Unfallversicherung	186
1.2.2.1.1. Privilegierung aufgrund des Anspruchs gegen den Sozialversicherungsträger	186
1.2.2.1.2. Vom Arbeitgeber abgeleitetes Arbeitnehmer-Privileg	187
1.2.2.2. Stellung im Gesetz und zu anderen Normen	191
1.2.2.3. Regel-Ausnahme-Grundsatz	193
1.2.3. Historische Auslegung	194
1.2.4. Gesetzgeberischer Wille	195
1.2.5. Teleologische Auslegung	195
1.2.5.1. Betriebsfrieden	197
1.2.5.2. Finanzierung	198
1.2.5.3. Risikogemeinschaft	199
1.2.5.4. Verlust der Präventivwirkung bei Haftungsausschluss	200
1.2.5.5. Interessenlage der Parteien	201
1.2.6. Sozialrechtliche Auslegungsmaxime § 2 Abs. 2 SGB I	204
1.3. Ergebnis	204
2. Betriebsübergreifende, aber unternehmensinterne Schädigungen der Beschäftigten untereinander	204
6. Kapitel: Ersatzansprüche des geschädigten Unternehmers	207
1. Abschnitt – Ersatzansprüche der nichtversicherten Unternehmer	207
2. Abschnitt – Ersatzansprüche der versicherten Unternehmer	210
7. Kapitel: Der Regress der Sozialversicherungsträger	213
1. Abschnitt – Grundsatz	213
2. Abschnitt – Rechtsnatur des Regressanspruchs	217
3. Abschnitt – Teilungs- und Regressverzichtsabkommen	221
4. Abschnitt – Rechtmäßigkeit des Regressanspruchs	225
5. Abschnitt – Die Verzichtentscheidung gemäß § 110 Abs. 2 SGB VII	231

Zusammenfassung	235
Anhang	239
1. Auszug aus dem SGB VII	239
2. Tabellen zur Berechnung der Rentenversicherungsrente	242